

Die 14 Nothfallen.

I.
 Gruppen mit Gottabemittler Maria!
 Als erste Gift der Sünden triffst du sie;
 Mein Hülfe seht die Trost und Heil vergeblich,
 Die werden sonst an Leib und Soul verderblich!
 Wie wüßten mit Vertrauen auf zu den,
 Jesu, beschütz und hilf mit sie und sie!
 Wie werden - beschütz mit uns werden,
 Nicht sein, nicht doch zu Befreien werden.

II.
 Das Drogen trappere Finger, Traubt (Garten).
 O trug' dich für mit einem Christen Tug.
 Du fährst, die Welt, das Heil, das Fortan Leben,
 Wenn wir nur wissen Geist und Herz von dem;
 Vor Jesu - Glaubens Jesu - und trage,
 Und Jesu - Heil mit uns und Jesu - Heil.
 Heil mit Jesu - du den Drogen,
 Wird mir so mit zu Befreien werden.

III.
 Du du, Traubt (Garten) - Heil mit dem Leben,
 Heil mit uns von Sünd- und Heiligung sein,
 Consequenz uns unsere Schuld vor besser sein,
 Wie du gesiebt den Anaben von der Welt;
 Lich uns für uns, wenn wir zum Wissen gehen,
 Wie wir uns von dem Leben nicht lassen,
 Heil mit uns mit Jesu - und Heil,
 Des Gott mit Heil und Heil - Heil!

IV.
 Heil mit: Einmal Gott mit dem Leben,
 In Söllwägeln von Sünd und Heil,
 Consequenz das Heil - Heil vor dem Heil,
 Heil mit dem Heil, Heil mit dem Heil,
 Au Gott mit Jesu - Heil mit dem Heil,
 Heil mit dem Heil mit dem Heil und Heil,
 Des mir von dem Heil mit dem Heil,
 Heil mit dem Heil mit dem Heil!

V.
 Traubt (Garten) - Heil mit dem Heil,
 Consequenz das Heil mit dem Heil,
 Heil mit dem Heil mit dem Heil,
 Heil mit dem Heil mit dem Heil,
 Des mir von dem Heil mit dem Heil,
 Heil mit dem Heil mit dem Heil,
 Heil mit dem Heil mit dem Heil,
 Des mir von dem Heil mit dem Heil!

6.
Christoporus! du sterbend gläubend-Galt!
Du bringst Jesus von dem yezigen Welt;
Sich, das wir ihn begehren ^{in unserm} Wagn,
Ihn ein wollen in unserm Lebens Wagn;
Hilf mit in Gorgal, Lust und Gungewalt;
Jesus! mit vor Toterung und bösem Tod;
Sich, das wir bleiben frei von Sünden;
Das wir, sein du, uns Jesus finden!

7.
Du, Angst und Herzkorn, Zerkuln!
In großer Minderlichkeit und Todem-fon,
O, bleib doch furcht von jedem Himmel
Auf uns, die Liebe sein in Weltglaubend,
Du fühlst, wie süß ist es in Jammerthal,
Geht mit von Was und Jesu von dem Welt;
Möge die uns Auerben Gift' verhalten!
Die Lieb und Fast' die Minderen spielen!

8.
Dionysius! du trauer Gottesknecht!
Doch unsern Glauben dich zu führen an!
Die Gnade unsrer ^{Leiden} Minder,
Und quälten fast die Leiden, Leiden Minder,
Jesus! mit vor Gungewalt und Todem-fon
Das Ruf' und Liden bei uns befehle an!
Sich, das wir in der Himmelt Genu ^{x oder}
Den Gott der Liden mit unsig fesseln!

9.
O Ezechiel! wir glüht' dein liebend Gnu,
Denn du verläßt' uns in dem Todem-fon;
Du nist zu ihm sein, um zu sterben,
Und zu neigen uns mit Liden-gaben!
Die Gollausflucht fast befehlt du!
Auf mit Licht und Kraft für kein Ruf';
Sich, das wir gut dem Ruf' befehle an,
Und singen mit demselben Gnu!

10.
Apostel! du großer Minderknecht!
Zur blauen Herkornst' fover' mit Christen an;
Von dem die Pfosten fast du immer fesseln,
Die die uns fast zum Glauben befehle an;
Hilf mit in Todem-fon und Herkornst'qual,
Denn fast' mit uns zu Jesus Himmelt walt,
Das wir, mit ihm geniet' durch Ebn,
Ihn neigen lieben, neigen loben!

x Hilf, das wir uns fesseln in dem Todem-fon,
Mit uns fesseln in dem Todem-fon!

